

Frage nahe, ob nicht vielleicht jenes Kapitel über die Begarden und, wenn dieses wirklich ein Bruchstück sein sollte, jene umfassendere Abhandlung über die Begarden und Beginen nur ein Abschnitt des Traktates gegen die Mendikanten sei, in welchem nach Konrads eigener Angabe ja die Beginenfrage zur Sprache gekommen war. Hier kann natürlich nur durch die Wiederauffindung des Mendikantentraktates Konrads von Megenberg Klarheit geschaffen werden. Noch Schneider aber hat nach ihm in den Münchener und auch in anderen Bibliotheken vergebens gesucht. Nach allem hält er, wie schon vorher Braumüller¹, 'diese interessante Schrift' für verloren².

Erfreulicherweise bestätigt sich diese pessimistische Vermutung nicht. Ich habe jetzt Konrads Tractatus contra mendicantes, bisher in zwei Hss. deutscher Bibliotheken, wiederauffinden können.

In den gelehrten Untersuchungen, die H. Grauert unter dem Titel 'Magister Heinrich der Poet und die römische Kurie' unlängst veröffentlicht hat, gedenkt er auch einer verschollenen Schrift dieses Würzburger Dichters, in denen die 'Tränen der Kirche' in gebundener Sprache besungen waren³. In den Versen 5 und 6 seines 'Kurien-gedichtes' berichtet uns nämlich der Magister Heinrich selbst, der Papst habe ihn mit Berufung auf die schon früher vollendeten 'Lacrimae ecclesiae' aufgefordert, die römische Kurie dichterisch zu schildern:

. . . Tu qui nuper cecinisti

Ecclesie lacrimas, scribe, resume stilum⁴.

Noch vor dem Erscheinen seines Buches hatte Grauert in einem nachmals gedruckten Vortrage⁵ von seinen Forschungen erstmals Mitteilung gemacht. Dadurch erhielt man auch zuerst Kunde von den leider verschollenen 'Lacrimae ecclesie' Heinrichs des Poeten.

1) Artikel 'Konrad von Megenberg' in Wetzer und Welte, Kirchenlexikon³, Bd. VII, Sp. 956. 2) Schneider, Konrads von Megenberg Traktat usw. S. 89.

3) Abhandlungen der Bayer. Akademie, philos.-philol. und histor. Klasse, Bd. XXVII, München 1912, S. 65, 421 f., 430. 4) Grauert a. a. O. S. 65. 5) Die päpstliche Kurie im 13. Jahrhundert, Thomas von Aquin und Magister Heinrich der Poet in Würzburg, Vorträge von der Hildesheimer Generalversammlung [der Görresgesellschaft], Köln 1911, S. 18 ff.